

**Workshop
"Alternatives Denken"**

am 12. November 2013 in Bonn

Lebensläufe der Mitwirkenden

Teilnehmer:

Prof. Dr. Sylvie **Geisendorf**, ESCP Europe Berlin Campus, Lehrstuhl für Umweltökonomik und Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Berlin

Prof. Dr. Silja **Graupe**, Fachbereich Wirtschaft, Lehrstuhl für Ökonomie und Philosophie, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter bei Bonn

Ulrich **Grober**, Journalist und Autor, Marl

Prof. Dr. Eberhard **von Goldammer**, Professor für Informatik an der FH Dortmund

Karin **de Miguel Wessendorf**, Freie Mitarbeiterin, Thurnfilm Valentin Thurn Filmproduktion, Köln

Dr. Steffi **Ober**, Projektleiterin Zivilgesellschaftliche Plattform Forschungswende Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW e.V.) und Referentin für Nachhaltige Forschungspolitik beim NABU Bundesverband, Berlin

Prof. i.R. Dr. Karl-Heinz **Pohl**, Fachbereich Sinologie an der Universität Trier

Eva **Stützel**, Ökoberaterin und Coach, Hand in Hand Gemeinschaftsberatung, Ökodorf Sieben Linden, Beetzendorf

Dr. Andreas **Weber**, Biologe und Philosoph, Berlin

Prof. Dr. Ulrich **Witt**, Direktor der Abteilung für Evolutionsökonomik, Max-Planck-Institut für Ökonomik, Jena, und Honorarprofessor an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Prof. Dr. Sylvie Geisendorf

geb. in Bonn Bad-Godesberg

ist Professorin für Umweltökonomik und Allgemeine VWL am Berliner Campus der ESCP Europe. Dort ist sie wissenschaftliche Direktorin des länderübergreifenden Forschungszentrums „Business and Society – Towards a Sustainable World“ und akademische Direktorin des Masterstudiengangs Energy Management.



Themenschwerpunkte: Klimaökonomische Modelle, Nachhaltigkeit, Ressourcenknappheit, Energiewende, Evolutionsökonomik, Verhaltensökonomische Erklärungen irrationaler Entscheidungen

Prof. Dr. Silja Graupe

geb. 1975 in Hamburg

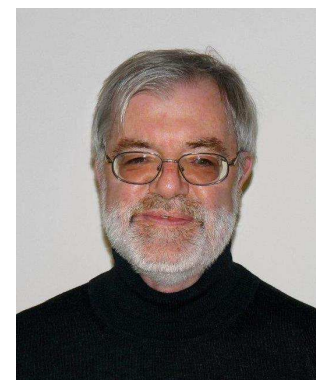
ist seit 2009 Inhaberin des Lehrstuhls für Philosophie und Wirtschaft an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn. Nach ihrer Promotion 2005 in Berlin war sie für Forschungsaufenthalte u.a. in Washington D.C., Tokio und auf Hawaii.

Themenschwerpunkte: Wirtschaftsphilosophie und –ethik, Interkulturelle Ökonomie, Japanische u. Chinesische Philosophie, Wissens-, Innovations- und Transformationsmanagement

Ulrich Grober

geb. 1949 in Lippstadt

studierte Germanistik und Anglistik an den Universitäten Köln und Essen. Seitdem arbeitet er als freier Journalist und Autor von Büchern und Essays und dreht Dokumentationen und Reportagen. 2010 veröffentlichte er das viel beachtete und ausgezeichnete Buch „Die Entdeckung der Nachhaltigkeit. Kulturgeschichte eines Begriffs“.



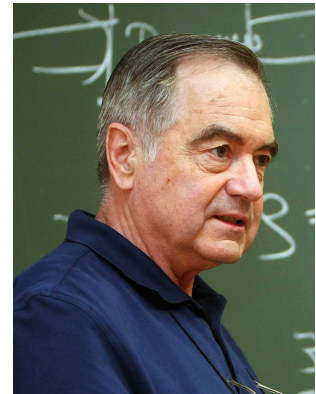
Themenschwerpunkte: Kulturgeschichte, Naturerfahrung, Nachhaltigkeit, Ökotourismus

Prof. Dr. Eberhard von Goldammer

geb. 1941 in Halle (Saale)

studierte Chemie und Physik an der TU Karlsruhe und habilitierte sich im Fach Biophysik in Regensburg. Seit 1992 ist er an der FH Dortmund im Fachbereich Informatik tätig.

Themenschwerpunkte: Kybernetik und Systemtheorie auf Grundlage der Polykontextualitätstheorie



Karin de Miguel Wessendorf

geb. 1974 in Barcelona

ist seit 2008 freiberuflich als Dokumentarfilmerin und Journalistin tätig. Zuvor studierte sie Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften sowie Romanistik und Germanistik in Barcelona, München und Köln und war von 2004 bis 2006 Stipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung mit einem Projekt zur Nutzung von Medien in sozialen Bewegungen in Mexiko. Im Oktober 2013 wurde auf arte ihr Dokumentarfilm "Weniger ist mehr. Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben" ausgestrahlt, in dem sie im Selbstversuch der Frage nachgeht, inwieweit sie ihren eigenen Lebensstil ändern muss, damit er zukunftsfähig ist.

Themenschwerpunkte: Dokumentarfilm, Postwachstumsgesellschaft, nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweisen



Dr. Steffi Ober

betreut ein Forschungsprojekt zur partizipativen und transparenten Wissenschafts- und Forschungskultur im Seminar "Gesellschaftliche Veränderungen" an der Humboldt-Viadrina School of Governance. Darüber hinaus leitet sie das Projekt "[Forschungswende](#)", ein Online-Portal auf dem die Zivilgesellschaft Themen wie Energiewende, zukunftsfähige Städte oder Wohlstand und Wachstum diskutieren und Forschungsfragen dazu einbringen kann.

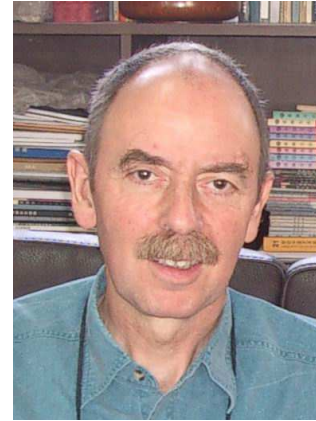
Themenschwerpunkte: Wissenschafts- und Forschungspolitik



Prof. i. R. Dr. Karl-Heinz Pohl

geb. 1945 in Saarlouis

studierte Sinologie, Japanologie und Kunstgeschichte in Hamburg, Bonn und Toronto (Kanada). 1982 erhielt er die Doktorwürde im Fach East Asian Studies an der Universität Toronto. Von 1987 bis 1992 war er Professor für chinesische Literatur und Geistesgeschichte an der Universität Tübingen und von 1992 bis zu seiner Emeritierung 2012 Professor für Sinologie an der Universität Trier.



Themenschwerpunkte: chinesische Geistesgeschichte, Ethik und Ästhetik des modernen und vormodernen China, interkulturelle Kommunikation und Dialog zwischen China und dem Westen

Eva Stützel

geb. 1964 in Saarbrücken

studierte Psychologie in Saarbrücken. Seit 1993 engagiert sie sich im Ökodorf Sieben Linden, wo sie verschiedene Funktionen – beispielsweise die Öffentlichkeitsarbeit – innehat und die gemeinschaftlichen Prozesse im Dorf begleitet. Zudem ist sie als Projektberaterin und Coach tätig.

Themenschwerpunkte: nachhaltige Lebensweisen, gemeinschaftliche Projekte, Veränderungsprozesse

Dr. Andreas Weber

geb. 1967 in Hamburg

studierte Biologie und Philosophie in Berlin, Freiburg, Hamburg und Paris. Er promovierte über „Natur als Bedeutung. Versuch einer semiotischen Theorie des Lebendigen“. Er arbeitet als freier Autor und Schriftsteller, u.a. für GEO, Merian, Die Zeit, mare, Greenpeace Magazin und oya. Andreas Weber lebt mit seinen zwei Kindern in Berlin und in Varese, Ligurien. In seinen literarischen Sachbüchern setzt sich Weber für eine neue Sicht des Lebendigen als Phänomen des fühlenden Selbstausdrucks und einer schöpferischen Ökologie ein.

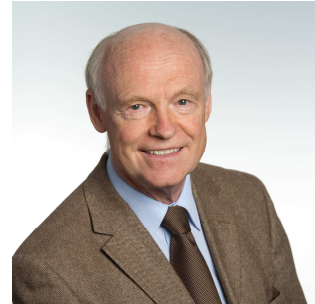


Themenschwerpunkte: Verhältnis von Mensch und Natur, poetische Biologie und holistische Wissenschaft, Kinder und Natur, nature writing, Philosophie der Commons

Prof. Dr. Ulrich Witt

geb. 1946 in Göttingen

ist seit 1995 Direktor der Abteilung für Evolutionsökonomik des Max-Planck-Instituts für Ökonomik in Jena und Honorarprofessor an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Zuvor hatte er ab 1988 den Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie an der Universität Freiburg i. Br. inne und war 1993/94 Dekan der dortigen Fakultät. Ulrich Witt ist Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Beratungs- und Herausgebergremien.



Themenschwerpunkte: Evolutionsökonomik, langfristiger wirtschaftlicher und institutioneller Wandel sowie Konsum-, Wachstums- und Wohlfahrtstheorie